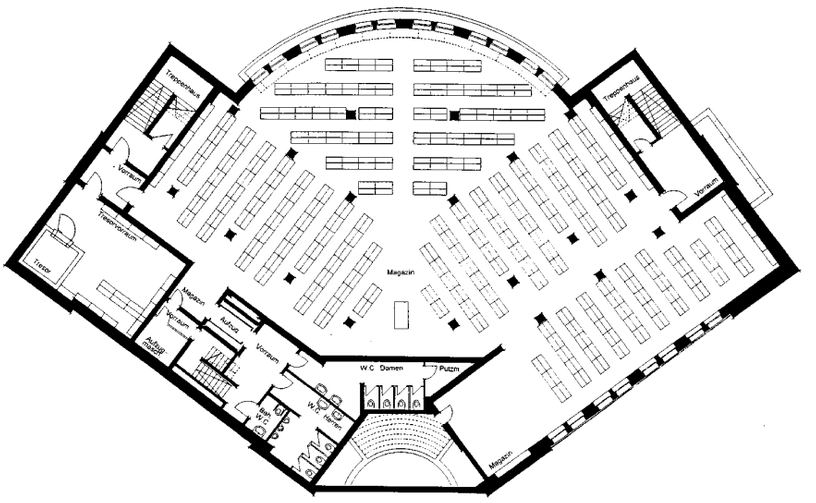
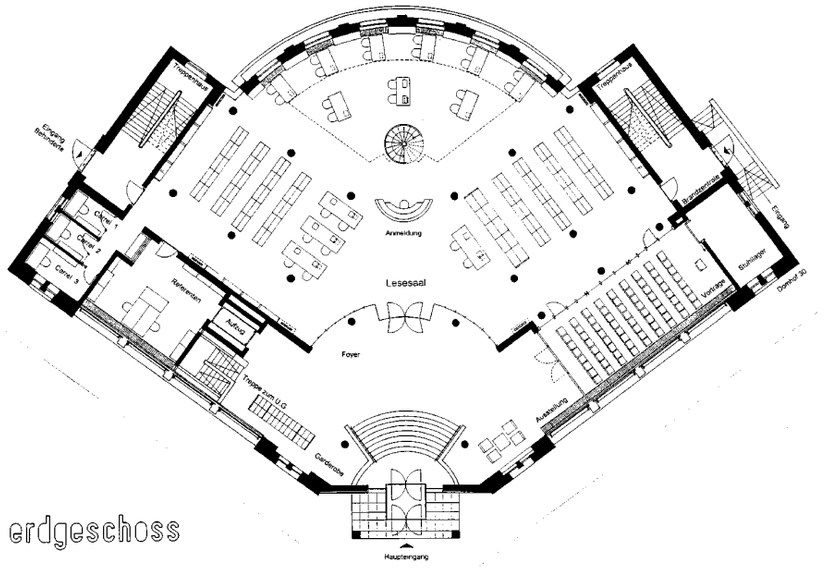
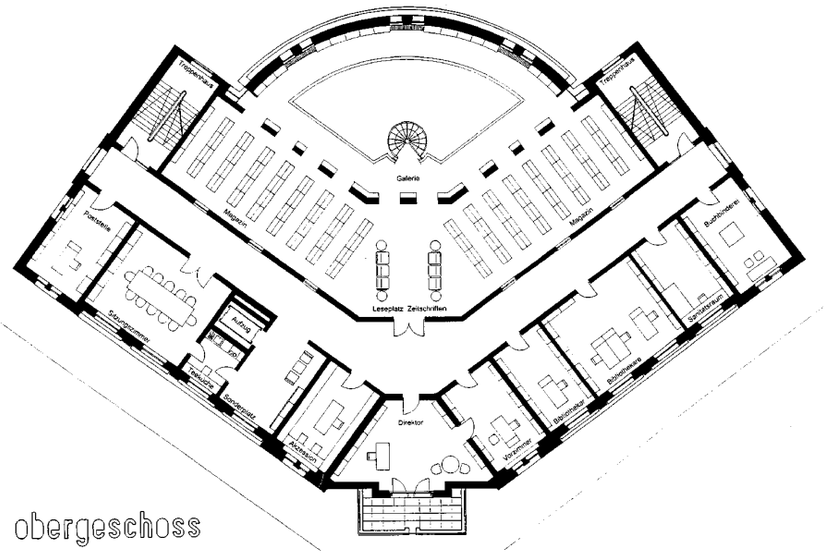


kellergeschoss



erdgeschoss



obergeschoss

besonders *schönen Blick auf den Domhof* und den Turmbereich des Domes.

Die Ausstattung dieser Räume ist fast klosterhaft einfach – ein Ziel, welches sehr früh so formuliert wurde.

Das hohe Walmdach beherbergt in dem *ausgebauten Dachgeschoß* einen großen Teil des Buchbestandes. Eine eingebaute Stahlkonstruktion kann zukünftig zusätzliche Bücherregale bei fortschreitender Buchbestandsvergrößerung aufnehmen.

In dem vorspringenden Mittelbereich des Tonnendaches ist der Sozialraum mit kleiner Küche untergebracht. Von dort hat man einen interessanten Blick auf die roten Dächer der näheren Umgebung. Unmittelbar daneben befinden sich die Toiletten für das Bibliotheks-Personal, der Heizungsraum und ein Abstellraum.

Das *Untergeschoß* wird über drei Treppen und den Aufzug erschlossen. Außer der bereits erwähnten offenen Treppe für den öffentlichen W.C.-Bereich sind zwei gesicherte Treppenhäuser, die ohnehin das gesamte Gebäude erschließen, bis nach unten vorgesehen worden. Zwischen diesen beiden Treppenhäusern befindet sich ein weiteres Magazin. Auch hier wurde für einen Zuwachs vorgesorgt, indem bereits jetzt die erforderlichen Schienen für die später einzubauenden Rollregale in den Zementestrich eingebaut wurden.

Innerhalb eines abgeteilten und bereits besonders gesicherten Magazins für Sonderbestände befindet sich ein *hochgesicherter Tresor*, der die wertvollsten Exemplare aus dem Buchbestand der Dombibliothek, dessen Wert an anderer Stelle beschrieben wird, aufnehmen kann.

Besonders zu erwähnen ist hier noch, daß bereits bei den ersten Planungen für die *Magazine* großer Wert darauf gelegt wurde, ein *gutes Raumklima* für den wertvollen Buchbestand zu schaffen.

Bei der Ausführungsplanung wurden 62 cm dicke Wände aus Hochlochziegeln und eine gute Querlüftung im Untergeschoß vorgeschlagen.

Die inzwischen durchgeführten Messungen haben gezeigt, daß das Ziel erreicht wurde – konstante Temperaturen bei angemesse-